

# Filmabend: Sonita will Rapperin werden

Migration ist Thema in Altenburg

**Altenburg.** Wenn die 18-jährige Sonita es sich aussuchen dürfte, dann wäre Michael Jackson ihr Vater und Rihanna ihre Mutter. Sonita stammt aus Afghanistan und lebt ohne ihre Familie in Teheran. Ihr sehnlichster Wunsch: eine berühmte Rapperin zu sein. So beginnt der Film, der am Donnerstag in Altenburg im Paul-Gustavus-Haus gezeigt wird. Der Abend ist Teil der interkulturellen Woche Altenburg und wird veranstaltet von der Akademie für lokale Demokratie. Der deutsch-schweizerisch-iranische Dokumentarfilm rückt die Verbindung von Musik, Migration und Geschlechterrollen in den Fokus.



Sonita ist die Hauptfigur des Films. Foto: Agentur

Er heißt „Sonita“ – nach der Hauptfigur. Und so geht der Film weiter: Eine soziale Einrichtung unterstützt sie bei der Überwindung der Fluchttraumata und bei der Planung ihrer Zukunft, doch ihre Familie hat andere Pläne: Sie plant, sie für 9000 Dollar an einen fremden Ehemann nach Afghanistan zu verkaufen und die Zeit drängt, da die Familie Geld

braucht für die Hochzeit des Sohnes.

Um sich Zeit zu verschaffen für die Verwirklichung ihres Traumes, gelingt es Sonita, mit einer Geldzahlung vorerst die drohende Rückkehr nach Afghanistan zu verhindern. Diese Zeit nutzt sie, um in Teheran ein Musikvideo aufzunehmen und dieses auf YouTube zu stellen. Der Clip ist ein furioser Aufruf gegen die Zwangsheirat und bekommt eine weltweite Aufmerksamkeit, die das Leben von Sonita entscheidend verändern wird.

Die iranische Regisseurin Rokhsareh Ghaem Maghami lernte Sonita in einem Projekt kennen, welches das geflüchtete Mädchen in Teheran unterstützt. Dabei erkannte sie Sonitas künstlerisches Talent und beschloss über ihr Leben eine Dokumentation zu drehen. Während der Dreharbeiten entschied sich Sonitas Mutter ihre Tochter zu verheiraten. Aufgrund dessen entwickelte sich der Film in eine völlig andere Richtung als geplant.

Als Einführung in den Abend gibt die Migrationsbeauftragte des Landkreises Altenburger Land, Ivy Bieber, einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich Migration im Landkreis. Nach dem Film wird der Raum für Diskussionen zum Gesehenen geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Los geht es mit dem Film „Sonita“ um 18 Uhr im Paul-Gustavus-Haus, Wallstraße 29, in Altenburg. Der Filmabend bildet den Abschluss einer Filmreihe zum Thema Migration. Weitere Informationen unter: [www.buntes-altenburger-land.de](http://www.buntes-altenburger-land.de)



Der Kiestagebau der KWB Brandrübél GmbH & Co KG im Süden Schmöllns ist umgeben von landwirtschaftlicher Nutzfläche. Teile davon werden für gewisse Zeit für den Kiesabbau veranschlagt. Foto: Martin Lücke

# Erst Tagebau, dann Acker

Im Technischen Ausschuss stellt KWB Kiestagebau Ausweitungs- und Renaturierungspläne vor

Von Martin Lücke

**Schmölln.** Saftiges Grün, etwa Mais, gedeiht da, wo noch vor wenigen Jahren Maschinen Kies aus dem Boden entnahmen. Das ist die Idee hinter der Rekultivierung von Ackerflächen, wie sie im Bereich von Tagebauen geschieht. So auch im Süden Schmöllns.

Am Montagabend kam im Schmöllner Rathaus der Technische Ausschuss der Stadt zusammen. Einer der wichtigsten Punkte der 13. Tagung des Gremiums war dabei die Information zum Hauptbetriebsplan 2016 bis 2020 des Kiessandtagebaus Brandrübél 2.

Anja Hoppe, Gesellschafterin und Prokuristin der KWB Brandrübél GmbH & Co KG stellte den Ausschussmitgliedern die Pläne zur Verlängerung und Ausweitung des Kiesabbaus, sowie zu Ausgleichsmaßnahmen und der Rekultivierung von Ackerboden vor. Der Hauptbetriebsplan ist Voraussetzung, um den Abbau am Standort fortzuführen. Alle drei bis fünf Jahre würde er in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro und dem Bergamt neu

## Experte empfiehlt Mutterboden

Michael Haubold-Rosar ist der Leiter des Forschungsinstituts für Bergbaufolgelandschaften. Er sagt: Wenn bei der Rekultivierung von Ackerflächen Mutterboden wieder aufgetragen werde und dabei darauf geachtet werde, den Unterboden nicht zu stark zu verdichten, könne der Boden sein ursprüngliches Ertragspotenzial innerhalb weniger Jahre wieder er-

reichen. Das hänge aber von vielen Umgebungsfaktoren, wie etwa dem Grundwasserspiegel ab. „Durch eine ideale Fruchtfolge kann der Landwirt förderlich auf die Bodenentwicklung einwirken“, sagt der Wissenschaftler. Luzerne eigne sich beispielsweise gut, um eine gesunde Durchbohrung zu erreichen und zu helfen das Gefüge des Bodens wieder herzustellen.

gefasst und an die Kommune, das Landwirtschaftsamt und die Naturschutzbehörde gesandt, erklärte Hoppe gestern: „Diese lesen den Plan und können ihre Zustimmung erteilen oder eventuell Bedingungen formulieren.“ Angedacht ist die Ausweitung des Abbaus in Richtung Brandrübél sowie nach Norden in Richtung Schmölln. Im 2013 vom Stadtrat Schmölln beschlossenen Flächennutzungsplan ist der Bereich bereits als Kiesabbaufläche vorgesehen. Gleichzeitig seien mit der Pflanzung von Buschwerk am Rand

des Tagebaus und in der Ortslage Brandrübél sowie der Anlage eines Feuchtbiosphären Ausgleichsmaßnahmen geplant. Dort wo der Abbau beendet werde, erfolge eine Auffüllung und anschließend die „Renaturierung“ von Ackerland, führte Hoppe aus.

Dazu nutze man Eigen- und Fremdmaterial, sogenannte unbelastete Erdstoffe. Die obere Schicht bilde dann der zuvor in Mieten eingelagerte Mutterboden sowie Lehm. Das bilde eine gute Grundlage für die spätere landwirtschaftliche Nutzung, bestätigten auch Experten, die

dabei aber von Rekultivierung sprechen (siehe Kasten). Auf Nachfrage der OTZ erklärt Dietmar Koch, Geschäftsführer der Agrarprodukte Schmölln GmbH, die nächsten Schritte. Sein Unternehmen bewirtschaftet schon einige Hektar wiederhergestellten Ackerlandes. „Nach Übernahme der Flächen erfolgt eine erstmalige Humusversorgung durch Stalldung oder Gärrest und sofortiger Einsatz eines Tiefwurzlers wie Luzerne oder Rettich“, schreibt Koch. Es folge die Ansaat von Gräsern und im vierten Jahr die erstmalige Bestellung mit einer Sommerung mit etwa 20 Prozent Ertrag. Jahr fünf stelle den Beginn der planmäßigen Fruchtfolge mit steigenden Erträgen dar. „Ab dem zehnten Jahr darf man mit einer intakten Bodenstruktur mit vergleichbaren Erträgen rechnen“, schließt der Landwirt.

Im Technischen Ausschuss gab es zu der Information über den Hauptbetriebsplan des KWB zwei Nachfragen, dann empfahl Bauamtsleiter Heiner Erler dem Ausschuss, in Sachen Kieswerk eine positiven Stellungnahme abzugeben.



# Open-Air-Scheune Nöbdenitz soll Oktober stehen

Die ersten Umriss der Open-Air-Scheune auf dem Nöbdenitzer Pfarrhof sind bereits zu sehen. In den nächsten Wochen sollen die Arbeiten fortgeschritten. Geplant ist, dass Ende Okto-

ber die Scheune steht. Vorstellungen, was dort einmal alles stattfinden soll gibt es. So kann sie als Bühne für Konzerte genutzt werden. Aber auch als Regenvariante für den gemütlichen

Kaffeeklatsch, beispielsweise der Landfrauen im Sommer, könnte sie dienen. Auch für Schulgruppen und für Theateraufführungen wäre sie geeignet. Foto: Ulrike Grötsch

## Disco für Jugendliche

**Altenburg.** Am Samstag, dem 30. September, können Teenager in der Music Hall ab 17 Uhr abtanzen. Einzige Voraussetzung: Sie sind im Alter zwischen 12 und 18 Jahren und im Besitz von 1,50 Euro.

Es handelt sich um eine Veranstaltung beziehungsweise um ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe im Altenburger Land - des städtischen Kinder- & Jugendtreffs „Abstellgleis“ und dem Kreisjugendring Altenburger Land in Kooperation mit dem Jugendhaus der Johanniter sowie dem städtischen Kinder- und Jugendtreff „East Side“.

## Kirche

### EVANGELISCH

**Altenburg**  
**Brüderkirche,** Brüdergasse 11: Tag der Gemeinschaft, 12 Uhr; Vorkonfirmandenunterricht, 16 Uhr.

**Dobitschen**  
**Pfarrhaus,** Bahnhofstraße 17: Christenlehre, 16.30 Uhr.

**Gößnitz**  
**Pfarrhaus,** Pfarrberg 1: Kinder-gemeinde, 15.30 Uhr; Konfirmandenunterricht Klasse 7, 17.30 Uhr; Konfirmandenunterricht Klasse 8, 16.30 Uhr; Kur-rende, 15 Uhr.

**Ronneburg**  
**Christophorushaus,** Zeitzer Straße 3: Gemeinendammitag, 14 Uhr.

**Pfarrhaus, Gemeindegemeinschaft,** Kirchplatz 1: Konfirmanden-stunde, 16.30 Uhr.

**Saara**  
**Pfarramt, Saara 15:** Gemein-dekirchenratssitzung, 19 Uhr; Konfirmandenunterricht, 17 Uhr.

**Schmölln**  
**Stadtkirche Sankt Nicolai,** Kirchplatz 7: Bibel-Cafe, 14 Uhr.

**Weißbach**  
**Kirche, An der Kurklinik 2:** Christenlehre, 17-18 Uhr; Kindergemeinde, 17-18 Uhr.

**KATHOLISCH**  
**Altenburg**  
**Kirche Erscheinung des Herrn,** Frauengasse 24: Gemein-deabend, 19.30 Uhr.

**GLAUBENSGEMEINSCHAFT**  
**Altenburg**  
**Neuapostolische Kirche, Al-ber-Einstein-Str. 8:** Gottes-dienst, 19.30 Uhr.

**Gößnitz**  
**Christliches Brüdergemein-de-zentrum,** August-Bebel-Straße 17: Bibelstunde, 19.30 Uhr.

Ein Teil unserer Ausgabe enthält eine Beilage der Höfner Möbelhandels-gesellschaft mbH.

## Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung  
OSTTHÜRINGER Nachrichten  
Schmöllner Nachrichten

Bahnhofstraße 18, 07545 Gera  
E-Mail: [redaktion@otz.de](mailto:redaktion@otz.de)

Chefredakteur: Jörg Riebertsch  
Stellvertreter: Tino Zippel

Zentralredaktion  
Desk: Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)  
CvD: Doris Mielisch, Norbert Block (stv.)  
Sport: Marco Alles, Holger Zaumsegl (stv.)  
Online: Sebastian Holzappel, R. Mailbeck (stv.)  
Zentralredaktion Berlin: Jörg Quos (Ltg.)  
Entwicklungsredaktion: Mirko Krüger

Regionalredaktion:  
Leitung: Sylvia Eigenrauch  
Lokalredaktion Schmölln:  
Johannisstraße 8, 07545 Gera  
Leitung: Sylvia Eigenrauch

Verlag:  
OTZ OSTTHÜRINGER Zeitung Verlag  
GmbH Co. KG, Bahnhofstraße 18, 07545 Gera  
Verlagsleiter: Andreas Hohmann  
Geschäftsführung:  
Michael Tallai, Heinrich Meyer

Vertrieb und Anzeigen:  
Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH  
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt  
Geschäftsführer: Michael Tallai  
Verantwortlich für Anzeigen: Michael Tallai

Anzeigenpreisliste Nr. 29 (gültig ab 1. 1. 2017)  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Bezugspreis monatlich 31,90 € incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und 6 Wochen vorab schriftlich an Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, Leserservice, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.

Druck: Druckzentrum Erfurt GmbH  
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt  
Zur Herstellung der OSTTHÜRINGER Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

## Autoservice

**Kfz-Meisterbetrieb**  
**AUTOHAUS PORZIG**  
04639 Gößnitz • Altenburger Straße 58  
Telefon/Fax 03 44 93/2 16 76  
[www.porzig.go1a.de](http://www.porzig.go1a.de) E-Mail: [porzig@porzig.go1a.de](mailto:porzig@porzig.go1a.de)

## Baustoffhandel

Fachhandel für Naturbaustoffe  
Hoch- & Tiefbau  
Baustahl geschn. u. gebogen nach Zeichnung  
**SEILER** Baustoffhandel GmbH  
Dorfstr. 100a 04626 Thonhausen  
Tel.: 03762/95080

## Bekleidung

20 Jahre  
Die neuen Kollektionen sind da!  
PRIMA DONNA felina  
FORMAT LISA  
Das Fachgeschäft von AA bis L-Cup.  
Anke Burkhardt | Schmölln | Markt 30 | Tel.: 034491/26656

## Dachdecker

**DACHDECKERMEISTERBETRIEB**  
**GUNTHER ARENS**  
August-Bebel-Str. 7  
04639 Gößnitz  
Tel.: 034 493 71-465  
Mobil: 0172-9568811  
Mail: [gunther.aren@gmx.de](mailto:gunther.aren@gmx.de)

## Danny Junghanns GmbH

Dachdeckerfachbetrieb  
Tel.: 0 37 62-93 83 76  
Fax: 0 37 62-94 19 13  
Funk: 01 72-5 93 60 19  
Dorfstraße 36a  
04626 Heyersdorf

## Fernsehen

**Wir vermieten:**  
Beamer bis 15000 ANSI-Lumen  
LED Wand (innen und außen)  
0365/552309-37  
**MEDIMAX**  
Gera

## Küche

Wir haben Ihre Traumküche  
**Küchen rösler**  
[www.kuechen-roesler.de](http://www.kuechen-roesler.de)  
Am Gewerbegebiet 9 • 04603 Nobitz • Tel. 0 34 47 / 50 69 32

## NOTRUF

Feuerwehr/Notarzt, Tel: 112.  
Polizei, Tel: 110.  
Polizeiinspektion Altenburger Land, Tel: (03447) 4710.  
Polizeistation Schmölln, Tel.: (034491) 210.  
Ärztlicher Notdienst, Tel: 116117.  
Zahnarzt-Notdienst, Tel: (01805) 90 80 77.  
Erdgas, Tel: (0800) 6 86 11 77.  
Strom, Tel: (0361) 73 90 73 90.  
Gift, Tel: (0361) 73 07 30.  
Kinder- und Jugendsondentelefon, Tel: (0800) 008 00 80.  
Telefonseelsorge,

Tel: (0800) 1 11 01 11.

## APOTHEKEN

**Altenburg**  
;Kreuz-Apotheke,  
Gabelentzstr. 14,  
Tel: (03447) 311477,  
Mi 8-Do 8 Uhr.  
**Gößnitz**  
Stadt-Apotheke,  
Mittelstraße 4,  
Tel: (034493) 22220,  
Mi 8-Mi 20 Uhr.  
**Rositz**  
Glück-Auf-Apotheke,  
Karl-Marx-Str. 17,  
Tel: (034498) 44580,  
Mi 8-Mi 20 Uhr.

## Notdienste

### KINDERÄRZTE

**Meuselwitz**  
Bereitschaftsdienst,  
**Frau Dipl. Med. Fritsch,**  
Heymer-Pilz-Straße 10,  
Tel: (03448) 3583,  
Mi 13-18 Uhr.  
**TIERÄRZTE**  
**Altenburg**  
Bereitschaftsdienst, **Kleintier-praxis Werrmann,**  
Brauereistraße 10,  
Tel: (03447) 504198.  
**Crimmitschau**  
Bereitschaftsdienst, **Kleintier-klub Gertrud Meisinger,** Zeit-zer Straße 9, Tel: (03762) 2234.

### GAS, WASSER, STROM

**Altenburg**  
24-h-Entstörungsdienst, **EWA -Energie- und Wasserversor-gung Altenburg,** Franz-Meh-ring-Straße 6, Tel: (03447) 8660.  
**Schmölln**  
Beratung, **Stadtwerke Schmölln,** Sommeritzer Straße 74, Tel: (034491) 6440; Wasser, Abwasser, Mi 7-15.45 Uhr.  
**BLUTSPENDE**  
**Lohma an der Leina**  
Blutspende des DRK,  
**Vereinshaus Am Sportplatz,** Lohma 13 d,  
15.30-19.30 Uhr.